

Schützen im Pulverdampf



Über 70 Böllerschützen mit Hand- und Schaftböllern sowie mit Kanonen und einem Standbölller kamen zum Gau-Böllerschützentreffen nach Dietershofen. Foto: Roland Dietrich

SCHIEßEN Der SSV Dietershofen richtete das große Gau-Böllerschützentreffen aus.

Roland Dietrich

Über 70 angemeldete Böllerschützen mit Hand- und Schaftböllern sowie mit Kanonen und einem Standbölller mit 70 Millimeter Durchmesser kamen ins Sittenbachtal, um am Gau-Böllertreffen teilzunehmen. Dort galt es, sieben vorgegebene Schuss-Folgen nach den klaren Kommandos abzugeben.

Der erste Schuss war ein Salut. Dieser wurde vom Dietershofener Schützenmeister Klaus Elterlein kommandiert. Es folgten ein langsames Reihenfeuer; hier ist zu beachten, dass zwischen den einzelnen Böllerschüssen drei Sekunden Zeit liegen, damit jeder einzelne Schuss wirken kann.

Es folgte ein Echoschießen, bei dem die Schützen der beiden Züge abwechselnd schießen mussten. Danach sah die Choreografie ein schnelles Reihenfeuer vor: Hier durfte niemand zögerlich sein, sondern musste sofort nach seinem Vordermann schießen. Die nächste Herausforderung hieß Doppelschlag: Dabei schießen immer zwei Schützen nacheinander, wobei zwischen jedem Pärchen eine kleine Pause ist. Diese Folgen kommandierte Gau-Böllerreferent Hans Böhmer.

Zu seinen Ehren - er wurde 80 Jahre - gab es einen Ehrensalue, den der Böllerkommandant des SSV Dietershofen, Peter Löffler, gekonnt vorgab. Der Bürgermeister der Gemeinde Kirchensittenbach, Klaus Albrecht, durfte den Schlusssalute kommandieren.

Das Event wurde zwar von vielen Handys dokumentiert, jedoch konnten die Verantwortlichen mit Jan Ziegler aus Aspertshofen einen professionellen Drohnenflieger engagieren. Er hat alle Schussfolgen aus der Vogelperspektive aufgenommen.

Im Schützenhaus bedankten sich der stellvertretende Gauschützenmeister Werner Wegner für die perfekte Durchführung des Gau-Böllertreffens, Albrecht für die überragende Organisation und Schützenmeister Elterlein für das disziplinierte Böllerschießen.

Unter den zahlreichen Zuschauern und -hörern waren das Gauehrenmitglied Rainer Steven und das Ehrenmitglied des SSV Dietershofen, Peter Schwarm. Damit sich auch die Anwohner in Dietershofen und Teilen von Kirchensittenbach auf das Gau-Böllertreffen vorbereiten konnten, wurden im Vorfeld Flyer an jeden einzelnen Haushalt verteilt und auch die Behörden entsprechend informiert.

Der Gau Pegnitzgrund erstreckt sich über drei Regierungsbezirke. So waren Böllerschützen aus Kirchenbirkg, Troschenreuth und Waidach, aber auch aus Oberndorf, Siegersdorf und Hartmannshof dabei. Sogar aus Hausen bei Forchheim sind befreundete Schützen nach Dietershofen gekommen. Damit konnte der SSV Dietershofen sein 70-jähriges Jubiläum - der Verein wurde 1954 gegründet - gebührend feiern.
